

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 228

Leipzig, Dienstag den 30. September 1941

108. Jahrgang

KUNST UND GESCHICHTE • LIEFERBARE WERKE

Z

Schirer/Wiese: Deutsche Kunst in der Zips

Quartformat, 272 Seiten Text mit 60 Bildern, ferner einer Karte und 480 Bildern auf Tafeln, in Leinen RM 18.— „Ein Werk, das nicht mehr und nicht weniger bedeutet als die geistige Heimholung dieser tapferen Vorpostengruppe, die ihr Deutschtum nicht nur verteidigt sondern auf künstlerischem Gebiet in großartiger und überzeugender Weise zur vollen Blüte entfaltet hat.“ (*Völkischer Beobachter*)

Das Sudetendeutschtum

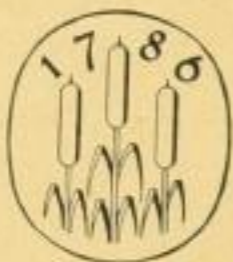
Großoktav, 600 Seiten, geh. RM 12 —, gebd. RM 14.— „Ein Werk, das in wichtigen wissenschaftlichen Beiträgen Rüstzeug und Belegmaterial und darüber hinaus Einzeldarstellungen von fachlicher Bedeutung bietet.“ (*Nationalzeitung, Essen*) „Volkskunde und einzelne Epochen der Geschichte, Literatur und Kunstschaffen erfahren eine gründliche Durchleuchtung im Spiegel strenger Wissenschaftlichkeit. Als Quellenmaterial von größtem Wert.“ (*Dresdner Anzeiger, Dresden.*)

König: Im verlorenen Paradies / Neun Jahre Irak

Großoktav, mit 55 Bildern, in Leinen RM 9.— Wilhelm König, vom Fach ursprünglich Maler, später von Beruf Archäolog, aus Passion auch Techniker, Naturwissenschaftler und Arzt, hat während der Jahre 1930—1939 im Irak gelebt. Als Direktor am Irak-Museum in Bagdad lernte er auf zahlreichen Reisen das Land gründlich kennen. „Es ist keine Reisebeschreibung im landläufigen Sinn, sondern ein Zusammentragen von zahlreichen Mosaikstückchen zu einem bunten Bild. Glänzend die Idee, all das Erlebte, Geschaut, Beobachtete in einzelnen thematisch abgeschlossenen Kapiteln dem Leser darzubieten.“ (*Wiener Mittag.*)

Weixlgärtner: Geschichte im Widerschein der Reichskleinodien

Großoktav, mit 12 Bildtafeln, kart. RM 4.50 in Leinen RM 6.— „Es ist interessant, die deutsche Kaisergeschichte an Hand der Reichsinsignien zu verfolgen. Mancher neue Blickpunkt öffnet sich. Doch nicht allein für den Freund alter Geschichte ist es interessant, das Buch aufmerksam zu lesen sondern für jeden Deutschen ist es wissenswert, die Herkunft und Geschichte der ehemals höchsten Symbole des Reiches zu kennen.“ (*Nationalzeitung, Essen.*)



RUDOLF M. ROHRER VERLAG

BRÜNN / LEIPZIG / WIEN

